



Der Zugang zur Apotheke (links) gestaltet sich für Rollstuhlfahrer wie Reini Sampl ähnlich schwierig wie in den Dom (Mitte). Das Haus der Natur (rechts) ist seit dem Umbau barrierefrei.  
Bilder: SN/ANDREAS KOLARIK/REPOLUSK

## Beschwerlicher Weg durch die Innenstadt

**Status quo.** Bis Ende 2015 müssen alle öffentlichen Gebäude barrierefrei sein. Die SN haben mit einem Rollstuhlfahrer den Zwischentest gemacht.

HEIDI HUBER  
EVA REPOLUSK (BILDER)

SALZBURG (SN). Der Portier beim Chiemseehof schüttelt den Kopf. „Mit einem Rollstuhlfahrer kommen's hier nicht weit. Lift gibt's keinen“, sagt der Mann etwas ratlos und telefoniert weiter, während Reini Sampl schon Richtung Tür rollt. Der Lungauer ist Behindertensportler und sitzt seit 14 Jahren nach einem Sturz beim Skifahren im Rollstuhl. Er ist tagtäglich mit solchen Hindernissen konfrontiert. „Die Schwierigkeit fängt schon bei einer kleinen Stufe an“, sagt der 37-Jährige, der sich mit den Pflastersteinen sichtlich abmüht. Der Weg Richtung Landtag wird dennoch versucht, doch da führt nur eine lange Stiege in den ersten Stock. Etwa 15 Politiker kommen uns entgegen und grüßen. Nur ein

junger Maler fragt aufmerksam, ob er uns helfen kann.

Wesentlich einfacher gestaltet sich der Weg zum Passamt im Schloss Mirabell. Mit Lift und Rampen kann man hier in jedes Amtszimmer. Und auch die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung im Bahn-

„Eine einzige Stufe reicht bereits als Barriere.“

R. Sampl, Behindertensportler

hofsviertel ist für Rollstuhlfahrer gewappnet. Durch den Hintereingang kann man hier problemlos zum Fahrstuhl rollen.

Ein Paradebeispiel in Sachen Barrierefreiheit finden wir im Haus der Natur. Beim Umbau wurde an Rampen, Treppenlif-

te und verbreiterte Eingänge gedacht. „Unsere Mitarbeiter sind zudem speziell geschult“, sagt Karl Forcher vom Haus der Natur. Wer selbst nicht im Rollstuhl sitzt, kann im neu gebauten Science-Center testen, wie das ist. Dort wurde ein Parcours angelegt. Kleine Absätze, Türen und Pflastersteine simulieren die alltäglichen Schwierigkeiten.

Beim anschließenden Spaziergang durch die Getreidegasse fällt eines auf: Ein Kaffeehaus zu finden, das keine Eingangsstufen hat, ist eine Herausforderung. Und selbst wenn der Zugang barrierefrei ist, heißt das noch nicht, dass auch das WC ohne Stufen erreichbar ist. „Rollstuhlfahrer sind introvertierte Menschen. Sie trauen sich oft gar nicht, um Hilfe zu fragen. Ich kenne viele Kollegen, die lieber 20 oder 30 Kilometer mit dem Auto weiter

fahren, weil sie wissen, dass es dort ein Kaffeehaus mit WC gibt, das sie ohne Hilfe in Anspruch nehmen können“, schildert Reini Sampl. Selbst der Weg in die Apotheke gestaltet sich in der Getreidegasse schwierig. Die Stufe beim Eingang ist ohne Hilfe unüberwindbar. „Bei einer einzigen Stufe ist eben schon Schluss“, sagt Sampl.

Gut gemeint, aber leider misslungen ist die Rampe beim Dom. Der Steigungswinkel ist so groß, dass ein untrainierter Rollstuhlfahrer keine Chance hat. Reini schafft die Hürde mit sehr viel Mühe. „Aber ich bin hier nicht die Norm. 99 Prozent der Rollfahrer scheitern hier“, sagt er und fügt hinzu, „man kann nicht die ganze Stadt barrierefrei gestalten. Aber man kann bei Um- oder Neubauten mitdenken, dass es auch Menschen mit Behinderung gibt.“

**DAS ORIGINAL!**  
**Russisches Staatsballett**  
**Schwanensee**  
Unter der künstlerischen Leitung von Wjatscheslaw Gordejew

50% KINDER-ERMÄSSIGUNG\* auf den Kartiergrundpreis

Di, 18.01.2011 Festspielhaus Salzburg 19.30 Uhr

Karten: oeticket-Verkaufsstellen, Raiffeisenbanken in Stadt und Land Salzburg, Maximarkt-Fillialen, Libro, Media Markt, Verkehrsbüros, CTS-Verkaufsstellen (z.B. Kartenbüro Scharf).  
INFORMATIONEN UND WEITERE EVENTS UNTER: WWW.SHOWFACTORY.AT

präsentiert von der Showfactory GmbH in Zusammenarbeit mit Shooter Promotions GmbH

**Red Bull**  
**SALE BIRD**

**SV JOSKO RIED**  
SA | 25. SEPTEMBER | 18:30 UHR | RED BULL ARENA

**LADIES DAY**  
FÜR DAMEN GIBT'S 50% RABATT AUF TICKETS AN DER ABENDKASSA\*

WWW.REDBULLS.COM

Eintrittskarte = Fahrkarte des SVV (Salzburger Verkehrsverbunds) ab 6 Stunden vor Spielbeginn bis Betriebsende (Bus und Bahn). Das Angebot gilt für das Streckennetz im gesamten Bundesland Salzburg bis inkl. Freilassing Bahnhof (Linie 53) und auf dem Korridorverkehr über das Kleine Deutsche Eck (Linie 260).  
\*Tickets gültig für den Ladies-Sektor, solange der Vorrat reicht!